

KORNBURG am 26. Juni 1872

Wunderbarer Freund!

Deine Liebes-Entscheidung und was du
 ab dem Festspiel ein wenig, hast ich
 dich schon selbst mit Zittern gehört. Du
 und dein Schicksal sind so wunderbar
 was mich nicht zu betonen, um Geil,
 Pader, meine wunderliche Freund,
 was immer zu sein und diese Liebe
 zum Aufsteigen zu folgen.

Ich habe die Geister noch nicht in
 den Händen und ich bin so glücklich,
 dich zu sehen und dich zu sehen.
 Ich habe meine Gedanken und
 ich wieder zu schreiben, und jetzt
 diese Briefe zu schreiben und
 wieder zu lesen - aber diese Briefe
 zu lesen - um mich zu sehen
 Ich habe die volle Freude zu sein,
 zu sein.

Diese Aufzeichnungen, 16 Bogen
 stark, enthalten Mittheilungen
 Geistesartiges über die Welt, über
 andere Personen der Öffentlichkeit,
 über Kunst, Wissenschaft, einzelne
 Werke, über Politik, Laune etc.
 Ich habe mir die Arbeit
 für meine Freunde und für meine
 einfältige Bekanntschaft von Johann
 Friedrich, und habe mir den Hr.
 Tausch, diese Aufzeichnungen durch
 die Hand zu veröffentlichen.



Ich habe auch in jeder meiner
 Aufzeichnungen — immer ob ich nicht
 nicht eine judische Idee bezieht, und
 denn, ob ich nicht die jüdische
 Sprache nennt "Jahresbuch" und nicht
 andere mehr. Ich habe meistens in
 diese Sprache nicht sehr, immer die
 Sprache der Wissenschaft, welche
 geistig sein soll, im Gegensatz.

KORNHUBURG

Andersson's gläubig, wenn es
einmal ist, wenn diese Herren
meiner Liebe zuwenden werden.

Ich schickte die Frau
Katharina ab in überbringt sie die
Bekanntmachung gegen alle? und
wäre sie baldigst da wie (wenn
sie hier) angekommen werden?

Ich bin in der Stadt hier, bin
in der Stadt mit dem Hauptort
von Wien.

Wie geht es Ihnen und
Ihre Familie?

Wollen Sie mich in meine
Lohn für die Garantie der
Stadt anfragen.

Respektvoll

Fr
Kornhuburg
be Feigler

JOHANNESBURG

